



## Zwischen Kesselberg und Grobem Taubenberg

**Ausgangspunkt:** Parkplatz an der Gaststätte & Pension Heinrichsruhe (Tel. 03648123944). **Fahrstrecke** von Neustadt/0 in Richtung Jena, nach dem Ortsausgang auf der Anhöhe rechts abbiegen (Wegweiser „Heinrichsruhe“; **Tourenlänge** : 10 km; **Wanderzeit**: 3 Std. **Höhenunterschied** gesamt etwa 120 m. Die Wanderung führt zu 90 % im Wald entlang, teilweise auf dem Saale-Orla-Weg und in stillen Tälern mit zahlreichen Teichen. Unser Ausgangsort Neustadt an der Orla hat seine Wurzel im Herrschaftssitz

Arnshaugk. 1120 und 1145 wird ein „Nova Civitas“ (neues Dorf) erwähnt. Erst 1287 wird die vom Arnshaugker Herrn Otto von Lobdeburg gegründete „Nova Civitas“ genannt, die 1291 „civitas Nuenstadt“ heißt. Neustadt liegt in der fruchtbaren Orla-senke etwa 310 m ü.NN. Weitere Einkehrmöglichkeiten im Text.

Vom Parkplatz aus folgen wir der Markierung des Saale-Orla-Weges (rotes Dreieck) ansteigend bis zur Hohen Straße. Dieser war früher ein alter Handelsweg, die Handelswege führten auf Höhenrücken entlang und sind heute oftmals beliebte Wanderwege. Wir gehen auf diesem Weg nach links. Nach etwa 15 Minuten kommen wir an eine Kreuzung mit Schutzhütte (Tafel zur Wüstung St. Ilgenhain). Wir benutzen den Breitenhainer Weg nach rechts. Der nächste rechts abbiegende Weg bringt uns in einen Teichgrund Tal der Fuchsteiche), wo wir auf den Saale-Orla-Weg stoßen. Wie eine Perlenkette reihen sich die Teiche hinter einander, von Erlen und Weiden eingesäumt. Insgesamt kann man, die zwei Teiche im Roßtal mit gerechnet, vom Mückergund bis Breitenhain 25 Teiche zählen. Am Ruppelsteich schwenkt der Weg nach links in Richtung Breitenhain. Später treten wir aus dem Wald heraus und erreichen nach ca. 600 m den östlichen Dorfrand von Breitenhain (Gaststätte & Pension Zur Linde, Tel. 036481-51275). Erläuterung des Ortsnamens: Wanderung Breitenhain – Zur fröhlichen Wiederkunft. An der Straßengabel (tiefster Punkt der Wanderung, 306 m) biegen wir rechts ab und benutzen nach weiteren 300 m links beginnenden Waldpfad, der allmählich ansteigt und dann am Waldrand weiter führt. Am Ende der Flur gehen wir in spitzem Winkel hinab zur Straße und ansteigend hinauf nach Strößwitz ( 1072 „Stresul“ 1350 „Stresewitz“ wahrscheinlich von einem Kurznamen „Strez“ abgeleitet), das sich für eine Wanderpause eignet: Gaststätten Heideperle, Tel. 036481-28222 und Zur Einkehr , Tel 036481-28228. Nach der eventuellen Einkehr schreiten wir hinauf zum Wald und erreichen den mit 398 m den höchsten Punkt der Wanderung. Dann laufen wir hinunter in den Mückergund und steigen wieder hinauf zur Hohen Straße, von wo wir den gleichen Rückweg nehmen.